

**4** / 2007

ERSCHEINT MONATLICH

---

**Massive Zunahme der  
Logiernächte im April**

# ZÜRCHER HOTELLERIE

---

Mensch und Gesellschaft

Raum und Umwelt

→ **Wirtschaft und Arbeit**

# INHALT

<b>1</b>	<b>ENTWICKLUNG IN DER STADT ZÜRICH</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>ENTWICKLUNG IN DER FLUGHAFENREGION</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>STÄDTEVERGLEICH</b>	<b>8</b>
	<b>ANHANGTABELLEN</b>	<b>10</b>
	<b>GLOSSAR</b>	<b>14</b>
	<b>QUELLEN</b>	<b>15</b>
	<b>VERZEICHNIS DER TABELLEN UND GRAFIKEN</b>	<b>15</b>

Herausgeberin, Redaktion  
und Administration  
Stadt Zürich  
Präsidialdepartement  
Statistik Stadt Zürich

Autorin  
Marianne Ebert

Auskunft  
Marianne Ebert  
Telefon 044 250 48 18

E-Mail  
statistik@zuerich.ch

Internet  
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Preis  
Einzelverkauf Fr. 15.–  
Artikel-Nr. 404 101  
Abonnement Fr. 55.–  
Artikel-Nr. 404 100  
umfasst fortlaufend zwölf  
Monatsberichte und einen  
Jahresbericht

Reihe  
Zürcher Hotellerie  
ISSN 1662-159X

Bezugsquelle  
Statistik Stadt Zürich  
Napfgasse 6, 8001 Zürich  
Telefon 044 250 48 00  
Telefax 044 250 48 30

Copyright  
Statistik Stadt Zürich,  
Zürich 2007  
Abdruck – ausser für kom-  
merzielle Nutzung – unter  
Quellenangabe gestattet  
18.06.07/ME

Committed to Excellence  
nach EFQM

Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

# ENTWICKLUNG IN DER STADT ZÜRICH

## Barometer Stadthotellerie

► April 2007

T\_0.1

	April	Veränderung gegenüber Vorjahr		Januar–April	Veränderung <sup>1</sup>	
	2007	absolut	in %	2007	in %	
<b>Ankünfte</b>	104 940	12 964	14,1 ↗	401 873	11,7 ↗	
<b>Logiernächte</b>	206 605	25 629	14,2 ↗	755 573	11,8 ↗	
Inlandgäste	41 839	2 774	7,1 ↗	162 414	5,2 ↗	
Auslandgäste	164 766	22 855	16,1 ↗	593 159	13,7 ↗	
Anteil Auslandgäste (%)	79,7	1,3 <sup>2</sup>	... ↗	78,5	1,3 <sup>2</sup>	↗
<b>Gastbetten</b>	11 713	703	6,4 ↗	11 554	4,1 ↗	↗
Besetzung (%)	58,9	4,1 <sup>2</sup>	... ↗	55,0	4,2 <sup>2</sup>	↗
<b>Zimmer</b>	6 976	323	4,9 ↗	6 895	2,9 ↗	↗
Belegung (%)	71,7	5,2 <sup>2</sup>	... ↗	68,5	4,2 <sup>2</sup>	↗

1 Gegenüber Vorjahresperiode.  
2 Prozentpunkte.

## Hotelnachfrage

Im April 2007 wurden in den Hotels der Stadt Zürich 104 940 Ankünfte registriert, 14,1 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Die Gäste verbrachten insgesamt 206 605 Logiernächte in der Limmatstadt. Das sind 25 629 Übernachtungen oder 14,2 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode. 79,7 Prozent aller Übernachtungen entfielen auf Gäste aus dem Ausland.

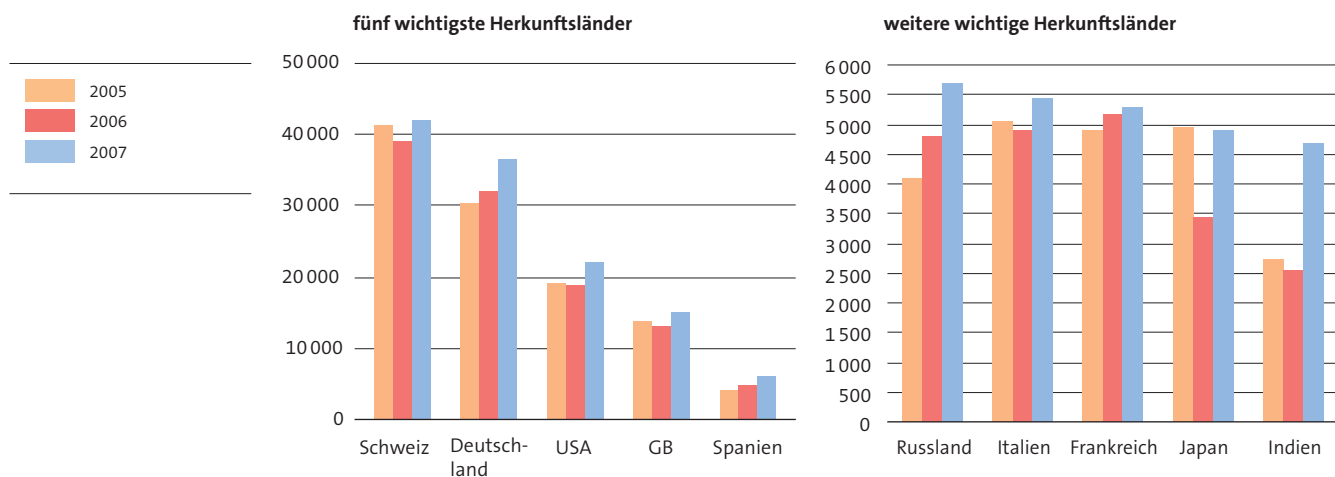
## Herkunft

Die Zahl der Logiernächte von Auslandsgästen stieg um 16,1 Prozent (+ 22 855), jene der Inlandgäste um 7,1 Prozent (+ 2774). Die stärkste Zunahme wiesen die Gäste aus Deutschland auf mit insgesamt 36 386 Logiernächten; 4201 mehr (+13,1%) als in der Vorjahresperiode. Bei den Gästen aus den USA betrug der Zuwachs 3264 Logiernächte, was einem Plus von 17,3 Prozent entspricht. Die Gäste aus Indien hatten mit 2118 Logiernächten mehr (+ 82,5%) eine markante Steigerung aufzuweisen. Die stärksten Abnahmen verzeichneten die Gäste aus Südafrika (– 300 Logiernächte) und aus Norwegen (– 155 Logiernächte).

## Logiernächte in der Stadt Zürich

► nach wichtigsten Herkunftsländern, April 2005–2007

G\_1.1



## Hotelangebot

Im April 2007 standen Zürchs Gästen 111 Beherbergungsbetriebe zur Verfügung, vier Betriebe mehr als vor Jahresfrist. Die Zimmerzahl von 6976 ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 323 gestiegen, die Bettenzahl hat sich um 703 auf 11713 erhöht. Die Kapazität wird in Zukunft noch steigen, denn verschiedene grössere Hotels sind geplant oder befinden sich zurzeit im Umbau.

### Beherbergungsangebot und Kennziffern

► in der Stadt Zürich, April 2006 und 2007

T\_1.1

	Betriebe	Zimmer	Zimmerbelegung (%)	Gastbetten	Bettenbesetzung (%)	Aufenthaltsdauer (Nächte)
April 2006	107	6 653	66,5	11 010	54,8	1,97
April 2007	111	6 976	71,7	11 713	58,9	1,97
Januar–April 2006 <sup>1</sup>	108	6 700	64,3	11 104	50,8	1,88
Januar–April 2007 <sup>1</sup>	109	6 895	68,5	11 554	55,0	1,88

1 Verfügbar, im Mittel.

### Kennziffern

Die durchschnittliche Zimmerbelegung erreichte im April 2007 den Wert von 71,7 Prozent, das sind 5,2 Prozentpunkte mehr als im Vorjahresmonat. Die Betten waren zu 58,9 Prozent besetzt; 4,1 Prozentpunkte mehr als im April 2006. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer blieb im Vorjahresvergleich konstant mit 1,97 Nächten.

### Betriebskategorien

Die Vierstern-Hotels wiesen mit 77 137 (+15,1%) am meisten Übernachtungen aus, gefolgt von den Dreistern-Hotels mit 52 603 (+6,7%) Logiernächten. Grössere Veränderungen gab es bei den Einstern-Hotels mit 16 118 Logiernächten, was einem Zuwachs von 38,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht.

Bei der Bettenbesetzung lagen die Fünfstern-Hotels mit 66,8 Prozent an der Spitze, gefolgt von den Zweistern-Hotels mit 66,5 Prozent Auslastung. Die Vierstern-Hotels haben ihr Bettenangebot mit einem zusätzlichen Betrieb im Vorjahresvergleich um 150 Zimmer bzw. 350 Betten erweitern können, die nicht-klassierten Häuser mit 3 Hotels um 172 Zimmer bzw. 354 Betten.

Bei der Zimmerbelegung lagen die vier Einstern-Hotels mit 81,2 Prozent an der Spitze, gefolgt von den Dreistern-Hotels mit 77,7 Prozent und den Fünfstern-Häusern mit einer Belegung von 73,6 Prozent.

### Strukturdaten

► nach Betriebskategorie, April 2007

T\_1.2

	Alle Betriebe	Einstern	Zweistern	Dreistern	Vierstern	Fünfstern	Nicht klassiert
<b>Betriebe</b>	111	4	6	37	26	7	31
Veränderung gegenüber Vorjahr	4	–	–	–	1	–	3
<b>Zimmer</b>	6 976	390	520	1 694	2 684	760	928
Veränderung gegenüber Vorjahr	323	–	–	1	150	–	172
<b>Gastbetten</b>	11 713	872	859	2 800	4 416	1 058	1 708
Veränderung gegenüber Vorjahr	703	–	–	–1	350	–	354
<b>Zimmerbelegung (%)</b>	71,7	81,2	72,1	77,7	71,1	73,6	56,4
Veränderung gegenüber Vorjahr <sup>1</sup>	5,2	16,1	5,6	6,7	3,3	11,0	0,0
<b>Bettenbesetzung (%)</b>	58,9	61,6	66,5	62,9	58,2	66,8	44,0
Veränderung gegenüber Vorjahr <sup>1</sup>	4,1	17,1	5,0	4,2	3,3	4,4	1,2

1 Prozentpunkte.

**Ankünfte, Logiernächte und Aufenthaltsdauer**  
 ► nach Betriebskategorie, April 2007

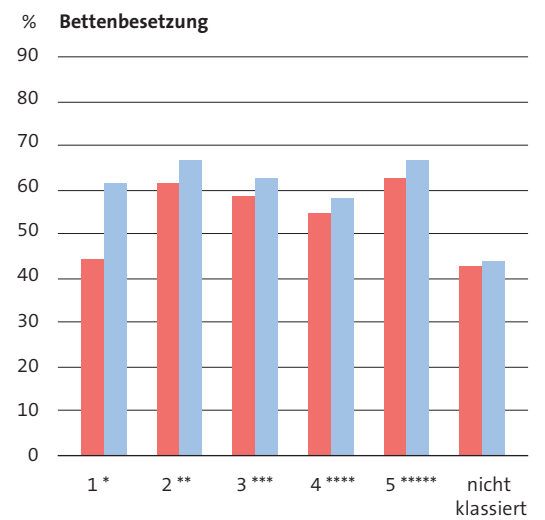
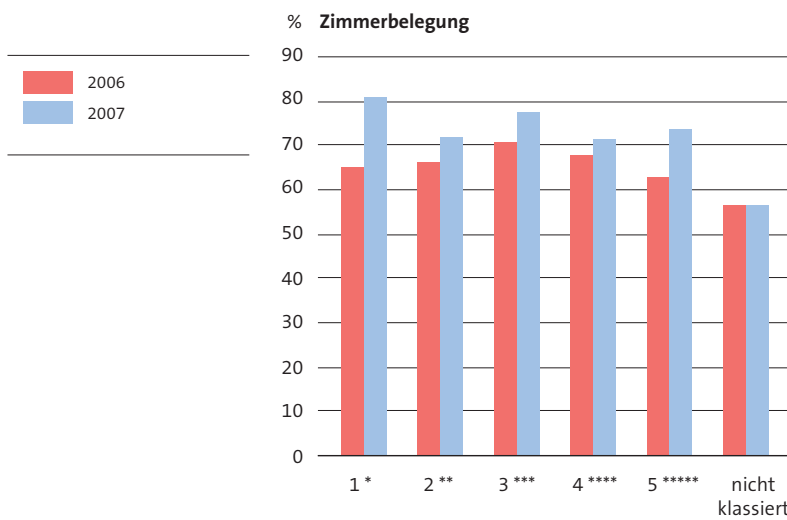
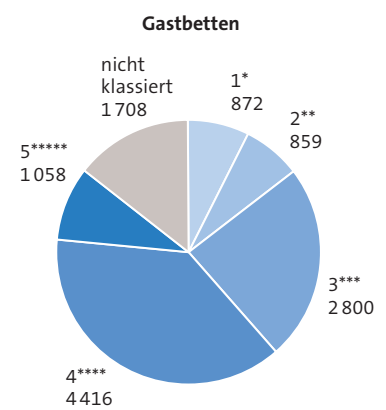
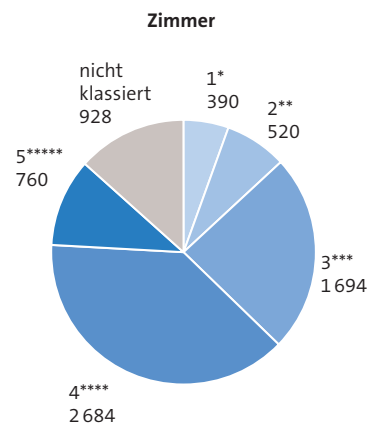
T\_1.3

	Total	Einstern	Zweistern	Dreistern	Vierstern	Fünfstern	Nicht klassiert
<b>Ankünfte</b>	104 940	7 671	9 932	26 401	40 731	10 041	10 164
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	14,1	23,9	6,5	4,9	18,6	-5,3	59,8
<b>Logiernächte</b>	206 605	16 118	17 147	52 603	77 137	21 203	22 397
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	14,2	38,5	8,3	6,7	15,1	7,1	28,8
<b>Aufenthaltsdauer Nächte</b>	1,97	2,10	1,73	1,99	1,89	2,11	2,20
Vorjahr	1,97	1,88	1,70	1,96	1,95	1,87	2,73

**Hotelangebot und Kennziffern**

► nach Betriebskategorie, April 2007, April 2006 und 2007

G\_1.2



### Entwicklung der Nachfrage seit Jahresbeginn

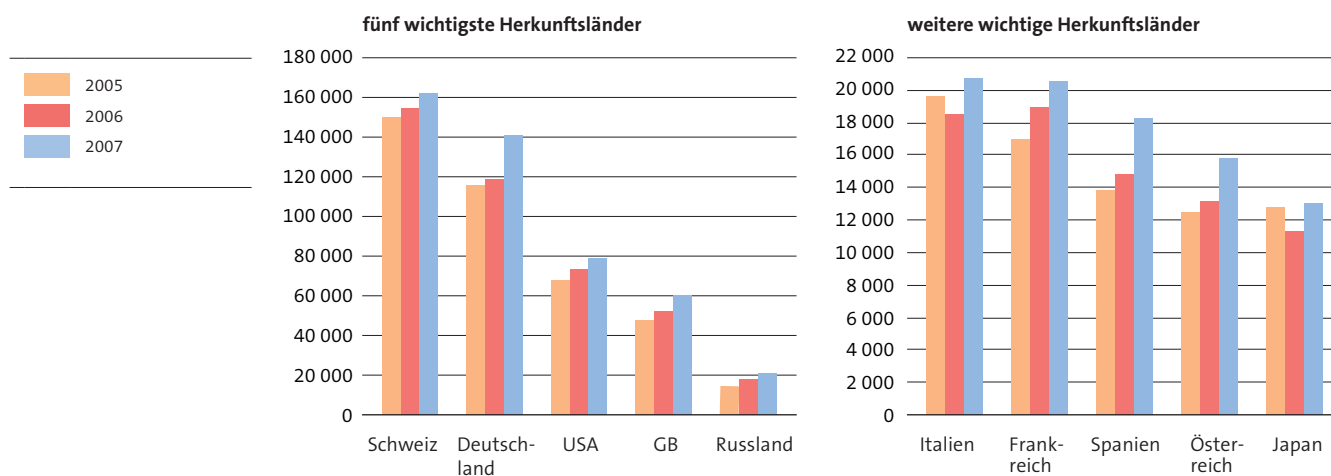
Von Januar bis April 2007 wurden in der Stadt Zürich 401 873 Ankünfte registriert, 11,7 Prozent mehr als in derselben Vorjahresperiode. Die Zahl der Logiernächte stieg im Vorjahresvergleich um 79 642 (+ 11,8%) auf 755 573. Die Auslandsgäste verzeichneten einen Zuwachs von 71 558 Logiernächten (+ 13,7%), die Inlandnachfrage erhöhte sich um 8084 Logiernächte (+ 5,2%).

Die Inlandgäste bildeten mit 162 414 Logiernächten die Hauptgruppe der Zürcher Hotellerie. An zweiter Stelle lagen die Gäste aus Deutschland mit 141 215 Logiernächten, einem Plus von 18,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau. Die Gäste aus den USA erbrachten mit 78 768 Logiernächten ein Plus von 8,1 Prozent. An vierter Stelle lagen die Gäste aus Grossbritannien mit 60 064 Übernachtungen. Weitere wichtige Herkunftsländer waren: Russland (21 346 Logiernächte), Italien (20 815), Frankreich (20 546) und Spanien (18 305).

#### Logiernächte in der Stadt Zürich

► nach wichtigsten Herkunftsländern, Januar – April 2005 – 2007

G\_1.3



## 2

## ENTWICKLUNG IN DER FLUGHAFENREGION

## Zürcher Flughafenregion

Im April 2007 gab es in den Hotels der Flughafenregion 36 613 Ankünfte; 4,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Logiernächte stieg um 5,7 Prozent auf gesamthaft 57 097. Die Zahl der Logiernächte von Inlandgästen hat um 3643 (+24,2%) zugenommen, diejenige von Auslandsgästen um 589 (-1,5%) abgenommen. Den grössten Zuwachs bei den Auslandsgästen erzielte Grossbritannien mit einem Plus von 652 (+19,8%) Übernachtungen, gefolgt von Deutschland mit einem Plus von 456 (+6,0%) und Griechenland mit einer Zunahme von 377 (+301,6%) Übernachtungen. Die grösste Abnahme im Vorjahresvergleich verzeichnete die Flughafenregion bei den Gästen aus Indien mit 1158 (-50,7%), gefolgt von China mit 769 (-50,0%) und den Golfstaaten mit 545 (-43,5%) weniger Logiernächten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg im Vorjahresvergleich von 1,54 auf 1,56 Nächte.

## Entwicklung der Hotellerie in der Flughafenregion

► April 2006 und 2007, Januar–April 2006 und 2007

T\_2.1

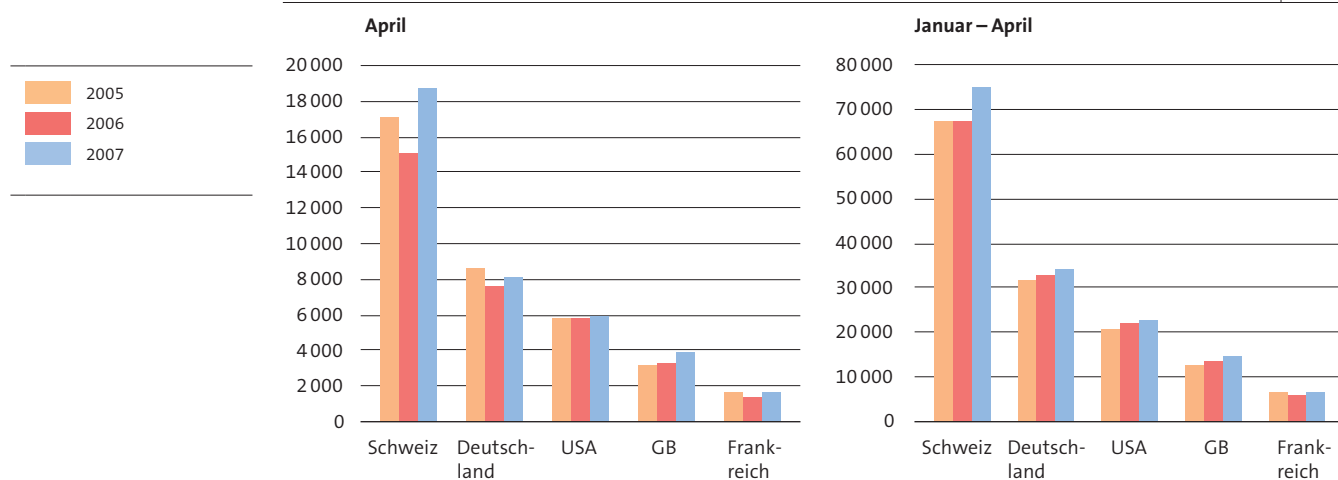
	Ankünfte	Logiernächte	Betriebe	Zimmer <sup>1</sup>	Zimmerbelegung (%)	Gastbetten <sup>1</sup>	Bettenbesetzung (%)	Aufenthaltsdauer (Nächte)
April 2006	35 109	54 043	23	2 217	61,2	3 875	46,6	1,54
April 2007	36 613	57 097	22	2 208	66,5	3 863	49,3	1,56
Januar–April 2006	141 780	215 854	22	2 212	65,3	3 869	46,6	1,52
Januar–April 2007	143 593	221 330	22	2 211	65,4	3 868	47,8	1,54

1 Verfügbar, im Mittel.

## Logiernächte in der Zürcher Flughafenregion

► nach wichtigsten Herkunftsländern, April und Januar–April 2005–2007

G\_2.1



## Entwicklung der Nachfrage seit Jahresbeginn

Im Zeitraum Januar bis April 2007 stieg die Zahl der Übernachtungen im Vorjahresvergleich um 2,5 Prozent, die der Ankünfte um 1,3 Prozent. Die Zahl der Logiernächte von Inlandgästen stieg um 7349 auf 74 829 (+10,9%). Bei den Auslandsgästen gab es einen Rückgang um 1873 Übernachtungen (-1,3%) auf insgesamt 146 501. Deutschland erzielte den grössten Zuwachs bei den Auslandsgästen (+1895), gefolgt von Grossbritannien (+1144) und Griechenland (+724). Die Zahl der Logiernächte von Gästen aus den Golfstaaten nahm um 2630 (-49,1%) und diejenige von Gästen aus den Niederlanden um 1411 (-29,3%) ab.

## STÄDTEVERGLEICH

## Hotellerie im Städtevergleich

► April 2007

T.3.1

	Betriebe <sup>1</sup>	Ankünfte	Veränderung (%) <sup>2</sup>	Logiernächte	Veränderung (%) <sup>2</sup>	Zimmer <sup>1</sup>	Zimmerbelegung (%) <sup>1</sup>	Gastbetten <sup>1</sup>	Bettenbesetzung (%) <sup>1</sup>
Basel	48	32 124	6,0	81 860	13,9	3 071	68,9	4 734	57,6
Bern	34	28 008	0,9	51 772	2,8	1 916	66,5	3 280	52,6
Genf	90	63 324	6,1	141 259	0,1	6 236	57,9	10 149	46,4
Lausanne	34	23 549	0,8	49 635	-1,9	2 130	58,2	3 762	44,0
Lugano	53	25 438	-2,6	52 763	-2,2	1 860	58,3	3 439	51,9
Luzern	52	46 392	7,4	79 214	8,1	2 749	61,3	5 093	52,0
<b>Zürich</b>	<b>111</b>	<b>104 940</b>	<b>14,1</b>	<b>206 605</b>	<b>14,2</b>	<b>6 976</b>	<b>71,7</b>	<b>11 713</b>	<b>58,9</b>
<b>Schweiz</b>	<b>5 015</b>	<b>1 062 108</b>	<b>4,6</b>	<b>2 520 655</b>	<b>4,8</b>	<b>130 469</b>	<b>45,9</b>	<b>246 817</b>	<b>37,7</b>

1 Verfügbar.

2 Gegenüber Vorjahresmonat.

Die Hotelnachfrage in den Schweizer Städten hat sich auch im April mit Ausnahme von Lausanne und Lugano wiederum positiv entwickelt. An erster Stelle lag Zürich mit einer Zunahme der Logiernächte um 14,2 Prozent, gefolgt von Basel mit 13,9 Prozent mehr Übernachtungen. Bei den Auslastungsziffern stand Zürich mit einer Bettenbesetzung von 58,9 Prozent an vorderster Stelle, gefolgt von Basel mit 57,6 Prozent. Die durchschnittliche gesamtschweizerische Auslastung betrug im April 37,7 Prozent.

Beim Vorjahresvergleich Januar bis April stand wiederum Luzern mit einer Zunahme der Logiernächte um 17,1 Prozent an der Spitze, gefolgt von Zürich mit 11,8 Prozent mehr Übernachtungen. Zürich wies mit 55,0 Prozent die höchste Bettenbesetzung aus, vor Basel mit 52,8 Prozent und Genf mit 49,3 Prozent.

## Hotellerie im Städtevergleich

► Januar–April 2007

T.3.2

	Betriebe <sup>1</sup>	Ankünfte	Veränderung (%) <sup>2</sup>	Logiernächte	Veränderung (%) <sup>2</sup>	Zimmer <sup>1</sup>	Zimmerbelegung (%) <sup>1</sup>	Gastbetten <sup>1</sup>	Bettenbesetzung (%) <sup>1</sup>
Basel	47	129 940	4,9	294 234	7,1	3 049	66,7	4 666	52,8
Bern	34	100 530	0,3	180 517	0,4	1 916	60,6	3 280	46,3
Genf	90	259 645	6,6	579 636	5,9	6 086	61,8	9 933	49,3
Lausanne	35	84 587	1,2	186 641	-1,9	2 145	57,7	3 787	41,8
Lugano	42	67 228	10,4	129 078	10,4	1 514	45,8	2 829	38,7
Luzern	50	133 329	13,0	231 852	17,1	2 574	50,2	4 762	40,9
<b>Zürich</b>	<b>109</b>	<b>401 873</b>	<b>11,7</b>	<b>755 573</b>	<b>11,8</b>	<b>6 895</b>	<b>68,5</b>	<b>11 554</b>	<b>55,0</b>
<b>Schweiz</b>	<b>4 895</b>	<b>4 403 982</b>	<b>4,7</b>	<b>11 701 619</b>	<b>3,1</b>	<b>127 813</b>	<b>50,4</b>	<b>242 161</b>	<b>42,2</b>

1 Verfügbar, im Mittel.

2 Gegenüber Vorjahresperiode.





## ANHANGTABELLEN

Stadt Zürich: Ankünfte und Logiernächte  
 ► nach Herkunftsland, April 2006 und 2007

T\_4.2.1

	Ankünfte April			Logiernächte April			Ausland- anteil		
	2006	2007	Veränderung	2006	2007	Veränderung	2007		
			absolut	in %		absolut	in %	in %	
<b>Total</b>	<b>91 976</b>	<b>104 940</b>	<b>12 964</b>	<b>14,1</b>	<b>180 976</b>	<b>206 605</b>	<b>25 629</b>	<b>14,2</b>	<b>...</b>
<b>Schweiz</b>	<b>21 300</b>	<b>24 578</b>	<b>3 278</b>	<b>15,4</b>	<b>39 065</b>	<b>41 839</b>	<b>2 774</b>	<b>7,1</b>	<b>...</b>
<b>Ausland</b>	<b>70 676</b>	<b>80 362</b>	<b>9 686</b>	<b>13,7</b>	<b>141 911</b>	<b>164 766</b>	<b>22 855</b>	<b>16,1</b>	<b>100,0</b>
<b>Europa (ohne Schweiz)</b>	<b>48 497</b>	<b>54 088</b>	<b>5 591</b>	<b>11,5</b>	<b>92 259</b>	<b>105 061</b>	<b>12 802</b>	<b>13,9</b>	<b>63,8</b>
Baltische Staaten	299	410	111	37,1	437	804	367	84,0	0,5
Belgien	727	904	177	24,3	1 259	1 446	187	14,9	0,9
Bulgarien	422	391	-31	-7,3	697	673	-24	-3,4	0,4
Dänemark	531	553	22	4,1	922	967	45	4,9	0,6
Deutschland	17 458	18 749	1 291	7,4	32 185	36 386	4 201	13,1	22,1
Finnland	550	575	25	4,5	1 199	1 223	24	2,0	0,7
Frankreich	2 912	3 088	176	6,0	5 168	5 295	127	2,5	3,2
Griechenland	416	589	173	41,6	995	1 417	422	42,4	0,9
Grossbritannien	7 009	7 993	984	14,0	13 129	15 045	1 916	14,6	9,1
Irland	335	426	91	27,2	717	964	247	34,4	0,6
Italien	2 882	3 113	231	8,0	4 881	5 446	565	11,6	3,3
Liechtenstein	70	93	23	32,9	83	149	66	79,5	0,1
Luxemburg	289	392	103	35,6	542	678	136	25,1	0,4
Niederlande	1 406	1 959	553	39,3	2 480	3 158	678	27,3	1,9
Norwegen	400	436	36	9,0	1 026	871	-155	-15,1	0,5
Österreich	1 942	2 075	133	6,8	3 507	3 705	198	5,6	2,2
Polen	757	621	-136	-18,0	1 247	1 275	28	2,2	0,8
Portugal	386	523	137	35,5	756	1 187	431	57,0	0,7
Rumänien	347	427	80	23,1	905	805	-100	-11,0	0,5
Russland	1 784	2 040	256	14,3	4 792	5 705	913	19,1	3,5
Schweden	1 057	1 158	101	9,6	1 978	2 198	220	11,1	1,3
Serbien und Montenegro	268	202	-66	-24,6	439	344	-95	-21,6	0,2
Spanien	2 220	2 932	712	32,1	4 648	6 128	1 480	31,8	3,7
Tschechien	197	310	113	57,4	387	548	161	41,6	0,3
Türkei	478	688	210	43,9	1 198	1 599	401	33,5	1,0
Ukraine	201	273	72	35,8	618	643	25	4,0	0,4
Ungarn	524	436	-88	-16,8	1 112	1 108	-4	-0,4	0,7
Übriges Europa	2 630	2 732	102	3,9	4 952	5 294	342	6,9	3,2
<b>Amerika</b>	<b>12 107</b>	<b>13 766</b>	<b>1 659</b>	<b>13,7</b>	<b>25 722</b>	<b>30 225</b>	<b>4 503</b>	<b>17,5</b>	<b>18,3</b>
USA	9 212	10 335	1 123	12,2	18 843	22 107	3 264	17,3	13,4
Kanada	1 033	1 277	244	23,6	2 333	2 903	570	24,4	1,8
Mittelamerika, Karibik	683	662	-21	-3,1	1 593	1 716	123	7,7	1,0
Argentinien	185	152	-33	-17,8	527	416	-111	-21,1	0,3
Brasilien	677	889	212	31,3	1 680	2 052	372	22,1	1,2
Chile	66	109	43	65,2	154	243	89	57,8	0,1
Übriges Südamerika	251	342	91	36,3	592	788	196	33,1	0,5
<b>Afrika</b>	<b>1 461</b>	<b>1 327</b>	<b>-134</b>	<b>-9,2</b>	<b>3 430</b>	<b>2 924</b>	<b>-506</b>	<b>-14,8</b>	<b>1,8</b>
Ägypten	137	189	52	38,0	466	573	107	23,0	0,3
Übriges Nordafrika	402	380	-22	-5,5	913	808	-105	-11,5	0,5
Republik Südafrika	527	462	-65	-12,3	1 284	984	-300	-23,4	0,6
Übriges Afrika	395	296	-99	-25,1	767	559	-208	-27,1	0,3
<b>Asien</b>	<b>7 563</b>	<b>9 973</b>	<b>2 410</b>	<b>31,9</b>	<b>18 112</b>	<b>23 973</b>	<b>5 861</b>	<b>32,4</b>	<b>14,5</b>
China (ohne Hongkong)	653	752	99	15,2	1 338	1 749	411	30,7	1,1
Golf-Staaten	485	956	471	97,1	1 789	2 317	528	29,5	1,4
Hongkong	308	401	93	30,2	886	923	37	4,2	0,6
Indien	1 024	1 586	562	54,9	2 568	4 686	2 118	82,5	2,8
Indonesien	146	124	-22	-15,1	332	279	-53	-16,0	0,2
Israel	1 259	1 403	144	11,4	2 759	2 937	178	6,5	1,8
Japan	1 473	2 068	595	40,4	3 461	4 886	1 425	41,2	3,0
Korea (Süd)	392	473	81	20,7	739	760	21	2,8	0,5
Malaysia	185	172	-13	-7,0	443	400	-43	-9,7	0,2
Philippinen	65	73	8	12,3	183	153	-30	-16,4	0,1
Singapur	243	415	172	70,8	631	1 009	378	59,9	0,6
Taiwan	158	119	-39	-24,7	316	242	-74	-23,4	0,1
Thailand	515	471	-44	-8,5	1 059	1 344	285	26,9	0,8
Übriges Asien	493	655	162	32,9	1 082	1 486	404	37,3	0,9
Westasien	164	305	141	86,0	526	802	276	52,5	0,5
<b>Australasien</b>	<b>1 048</b>	<b>1 208</b>	<b>160</b>	<b>15,3</b>	<b>2 388</b>	<b>2 583</b>	<b>195</b>	<b>8,2</b>	<b>1,6</b>

## Stadt Zürich: Ankünfte und Logiernächte

► nach Herkunftsland, Januar–April 2006 und 2007

T 4.2.2

	Ankünfte Januar – April				Logiernächte Januar – April				Ausland-
	2006	2007	Veränderung		2006	2007	Veränderung		anteil
			absolut	in %			absolut	in %	in %
<b>Total</b>	<b>359 938</b>	<b>401 873</b>	<b>41 935</b>	<b>11,7</b>	<b>675 931</b>	<b>755 573</b>	<b>79 642</b>	<b>11,8</b>	...
<b>Schweiz</b>	<b>87 364</b>	<b>96 980</b>	<b>9 616</b>	<b>11,0</b>	<b>154 330</b>	<b>162 414</b>	<b>8 084</b>	<b>5,2</b>	...
<b>Ausland</b>	<b>272 574</b>	<b>304 893</b>	<b>32 319</b>	<b>11,9</b>	<b>521 601</b>	<b>593 159</b>	<b>71 558</b>	<b>13,7</b>	<b>100,0</b>
<b>Europa (ohne Schweiz)</b>	<b>188 953</b>	<b>213 528</b>	<b>24 575</b>	<b>13,0</b>	<b>344 778</b>	<b>398 746</b>	<b>53 968</b>	<b>15,7</b>	<b>67,2</b>
Baltische Staaten	1 010	1 220	210	20,8	1 629	2 428	799	49,0	0,4
Belgien	3 278	3 696	418	12,8	5 287	5 885	598	11,3	1,0
Bulgarien	1 146	1 259	113	9,9	2 223	2 553	330	14,8	0,4
Dänemark	2 497	2 291	-206	-8,2	4 000	3 780	-220	-5,5	0,6
Deutschland	65 822	75 162	9 340	14,2	119 335	141 215	21 880	18,3	23,8
Finnland	1 683	2 365	682	40,5	3 210	4 454	1 244	38,8	0,8
Frankreich	11 447	12 434	987	8,6	18 997	20 546	1 549	8,2	3,5
Griechenland	1 864	2 287	423	22,7	4 482	6 108	1 626	36,3	1,0
Grossbritannien	29 922	33 558	3 636	12,2	52 129	60 064	7 935	15,2	10,1
Irland	1 529	2 053	524	34,3	2 985	4 131	1 146	38,4	0,7
Italien	10 551	11 952	1 401	13,3	18 465	20 815	2 350	12,7	3,5
Liechtenstein	280	425	145	51,8	373	646	273	73,2	0,1
Luxemburg	1 215	1 490	275	22,6	2 036	2 439	403	19,8	0,4
Niederlande	6 746	7 900	1 154	17,1	10 892	12 348	1 456	13,4	2,1
Norwegen	1 917	1 923	6	0,3	3 866	3 334	-532	-13,8	0,6
Österreich	7 219	8 335	1 116	15,5	13 120	15 804	2 684	20,5	2,7
Polen	2 547	2 603	56	2,2	4 368	4 841	473	10,8	0,8
Portugal	1 173	1 879	706	60,2	2 173	3 712	1 539	70,8	0,6
Rumänien	1 189	1 457	268	22,5	2 827	3 131	304	10,8	0,5
Russland	7 167	8 610	1 443	20,1	17 304	21 346	4 042	23,4	3,6
Schweden	4 425	4 353	-72	-1,6	7 743	7 637	-106	-1,4	1,3
Serbien und Montenegro	1 017	731	-286	-28,1	1 646	1 210	-436	-26,5	0,2
Spanien	7 922	9 439	1 517	19,1	14 805	18 305	3 500	23,6	3,1
Tschechien	812	1 057	245	30,2	1 481	1 953	472	31,9	0,3
Türkei	2 434	2 735	301	12,4	5 598	6 067	469	8,4	1,0
Ukraine	971	1 156	185	19,1	3 259	3 009	-250	-7,7	0,5
Ungarn	1 323	1 354	31	2,3	2 571	3 174	603	23,5	0,5
Übriges Europa	9 847	9 804	-43	-0,4	17 974	17 811	-163	-0,9	3,0
<b>Amerika</b>	<b>46 387</b>	<b>50 650</b>	<b>4 263</b>	<b>9,2</b>	<b>96 333</b>	<b>105 519</b>	<b>9 186</b>	<b>9,5</b>	<b>17,8</b>
USA	36 319	38 828	2 509	6,9	72 866	78 768	5 902	8,1	13,3
Kanada	3 971	4 571	600	15,1	8 159	10 118	1 959	24,0	1,7
Mittelamerika, Karibik	1 815	2 072	257	14,2	4 654	5 051	397	8,5	0,9
Argentinien	620	635	15	2,4	1 662	1 631	-31	-1,9	0,3
Brasilien	2 481	3 081	600	24,2	6 046	6 615	569	9,4	1,1
Chile	264	311	47	17,8	593	616	23	3,9	0,1
Übriges Südamerika	917	1 152	235	25,6	2 353	2 720	367	15,6	0,5
<b>Afrika</b>	<b>6 457</b>	<b>5 624</b>	<b>-833</b>	<b>-12,9</b>	<b>14 368</b>	<b>12 696</b>	<b>-1 672</b>	<b>-11,6</b>	<b>2,1</b>
Ägypten	604	778	174	28,8	1 648	2 105	457	27,7	0,4
Übriges Nordafrika	1 799	1 288	-511	-28,4	4 491	3 452	-1 039	-23,1	0,6
Republik Südafrika	2 305	2 203	-102	-4,4	4 684	4 449	-235	-5,0	0,8
Übriges Afrika	1 749	1 355	-394	-22,5	3 545	2 690	-855	-24,1	0,5
<b>Asien</b>	<b>26 482</b>	<b>30 361</b>	<b>3 879</b>	<b>14,6</b>	<b>56 992</b>	<b>66 848</b>	<b>9 856</b>	<b>17,3</b>	<b>11,3</b>
China (ohne Hongkong)	1 890	2 412	522	27,6	3 890	4 812	922	23,7	0,8
Golf-Staaten	1 955	2 510	555	28,4	5 541	5 929	388	7,0	1,0
Hongkong	1 114	1 048	-66	-5,9	2 714	2 145	-569	-21,0	0,4
Indien	2 685	3 774	1 089	40,6	6 171	10 069	3 898	63,2	1,7
Indonesien	464	474	10	2,2	1 032	1 273	241	23,4	0,2
Israel	5 305	5 575	270	5,1	10 425	11 153	728	7,0	1,9
Japan	5 799	6 196	397	6,8	11 315	13 048	1 733	15,3	2,2
Korea (Süd)	1 261	1 698	437	34,7	2 262	2 759	497	22,0	0,5
Malaysia	566	607	41	7,2	1 365	1 437	72	5,3	0,2
Philippinen	176	181	5	2,8	463	446	-17	-3,7	0,1
Singapur	1 151	1 252	101	8,8	2 420	2 947	527	21,8	0,5
Taiwan	502	507	5	1,0	887	1 025	138	15,6	0,2
Thailand	986	899	-87	-8,8	2 500	2 697	197	7,9	0,5
Übriges Asien	1 734	2 421	687	39,6	3 774	5 103	1 329	35,2	0,9
Westasien	894	807	-87	-9,7	2 233	2 005	-228	-10,2	0,3
<b>Australasien</b>	<b>4 295</b>	<b>4 730</b>	<b>435</b>	<b>10,1</b>	<b>9 130</b>	<b>9 350</b>	<b>220</b>	<b>2,4</b>	<b>1,6</b>

## Flughafenregion: Ankünfte und Logiernächte

► nach Herkunftsland, April 2006 und 2007

T\_4.2.3

	Ankünfte April				Logiernächte April				Ausland-
	2006	2007	Veränderung		2006	2007	Veränderung		anteil
			absolut	in %			absolut	in %	in %
<b>Total</b>	<b>35 109</b>	<b>36 613</b>	<b>1 504</b>	<b>4,3</b>	<b>54 043</b>	<b>57 097</b>	<b>3 054</b>	<b>5,7</b>	...
<b>Schweiz</b>	<b>10 466</b>	<b>13 189</b>	<b>2 723</b>	<b>26,0</b>	<b>15 077</b>	<b>18 720</b>	<b>3 643</b>	<b>24,2</b>	...
<b>Ausland</b>	<b>24 643</b>	<b>23 424</b>	<b>-1 219</b>	<b>-4,9</b>	<b>38 966</b>	<b>38 377</b>	<b>-589</b>	<b>-1,5</b>	<b>100,0</b>
<b>Europa (ohne Schweiz)</b>	<b>13 008</b>	<b>14 010</b>	<b>1 002</b>	<b>7,7</b>	<b>20 788</b>	<b>23 378</b>	<b>2 590</b>	<b>12,5</b>	<b>60,9</b>
Baltische Staaten	15	27	12	80,0	35	29	-6	-17,1	0,1
Belgien	190	304	114	60,0	277	416	139	50,2	1,1
Bulgarien	11	69	58	527,3	20	129	109	545,0	0,3
Dänemark	178	200	22	12,4	269	326	57	21,2	0,8
Deutschland	4 474	4 468	-6	-0,1	7 634	8 090	456	6,0	21,1
Finnland	162	138	-24	-14,8	248	205	-43	-17,3	0,5
Frankreich	910	1 213	303	33,3	1 345	1 677	332	24,7	4,4
Griechenland	74	247	173	233,8	125	502	377	301,6	1,3
Grossbritannien	2 077	2 373	296	14,3	3 286	3 938	652	19,8	10,3
Irland	166	265	99	59,6	299	377	78	26,1	1,0
Italien	726	735	9	1,2	1 066	1 129	63	5,9	2,9
Liechtenstein	28	28	0	0,0	35	31	-4	-11,4	0,1
Luxemburg	43	27	-16	-37,2	56	35	-21	-37,5	0,1
Niederlande	825	596	-229	-27,8	1 223	890	-333	-27,2	2,3
Norwegen	90	128	38	42,2	133	222	89	66,9	0,6
Österreich	563	559	-4	-0,7	891	739	-152	-17,1	1,9
Polen	138	193	55	39,9	200	284	84	42,0	0,7
Portugal	158	89	-69	-43,7	247	126	-121	-49,0	0,3
Rumänien	35	91	56	160,0	61	289	228	373,8	0,8
Russland	273	258	-15	-5,5	511	538	27	5,3	1,4
Schweden	374	523	149	39,8	503	685	182	36,2	1,8
Serbien und Montenegro	56	39	-17	-30,4	66	50	-16	-24,2	0,1
Spanien	919	775	-144	-15,7	1 297	1 454	157	12,1	3,8
Tschechien	76	46	-30	-39,5	122	83	-39	-32,0	0,2
Türkei	101	259	158	156,4	279	512	233	83,5	1,3
Ukraine	30	50	20	66,7	63	119	56	88,9	0,3
Ungarn	77	68	-9	-11,7	132	112	-20	-15,2	0,3
Anderes Europa	239	242	3	1,3	365	391	26	7,1	1,0
<b>Amerika</b>	<b>5 634</b>	<b>5 575</b>	<b>-59</b>	<b>-1,0</b>	<b>8 197</b>	<b>8 267</b>	<b>70</b>	<b>0,9</b>	<b>21,5</b>
USA	3 991	3 968	-23	-0,6	5 835	5 980	145	2,5	15,6
Kanada	1 086	1 132	46	4,2	1 406	1 350	-56	-4,0	3,5
Mittelamerika, Karibik	254	208	-46	-18,1	378	274	-104	-27,5	0,7
Argentinien	156	59	-97	-62,2	329	252	-77	-23,4	0,7
Brasilien	90	112	22	24,4	134	204	70	52,2	0,5
Chile	8	6	-2	-25,0	21	16	-5	-23,8	0,0
Übriges Südamerika	49	90	41	83,7	94	191	97	103,2	0,5
<b>Afrika</b>	<b>669</b>	<b>463</b>	<b>-206</b>	<b>-30,8</b>	<b>1 228</b>	<b>1 255</b>	<b>27</b>	<b>2,2</b>	<b>3,3</b>
Ägypten	121	76	-45	-37,2	178	324	146	82,0	0,8
Übriges Nordafrika	52	42	-10	-19,2	152	56	-96	-63,2	0,1
Republik Südafrika	302	229	-73	-24,2	599	479	-120	-20,0	1,2
Übriges Afrika	194	116	-78	-40,2	299	396	97	32,4	1,0
<b>Asien</b>	<b>5 199</b>	<b>3 214</b>	<b>-1 985</b>	<b>-38,2</b>	<b>8 550</b>	<b>5 229</b>	<b>-3 321</b>	<b>-38,8</b>	<b>13,6</b>
China (ohne Hongkong)	1 120	574	-546	-48,8	1 537	768	-769	-50,0	2,0
Golf-Staaten	833	384	-449	-53,9	1 254	709	-545	-43,5	1,8
Hongkong	108	59	-49	-45,4	196	222	26	13,3	0,6
Indien	1 236	652	-584	-47,2	2 285	1 127	-1 158	-50,7	2,9
Indonesien	40	14	-26	-65,0	92	23	-69	-75,0	0,1
Israel	421	315	-106	-25,2	779	425	-354	-45,4	1,1
Japan	525	645	120	22,9	888	846	-42	-4,7	2,2
Korea (Süd)	487	215	-272	-55,9	664	313	-351	-52,9	0,8
Malaysia	78	69	-9	-11,5	195	118	-77	-39,5	0,3
Philippinen	16	6	-10	-62,5	77	13	-64	-83,1	0,0
Singapur	28	79	51	182,1	58	121	63	108,6	0,3
Taiwan	27	18	-9	-33,3	38	33	-5	-13,2	0,1
Thailand	137	67	-70	-51,1	208	191	-17	-8,2	0,5
Übriges Asien	102	78	-24	-23,5	203	229	26	12,8	0,6
Westasien	41	39	-2	-4,9	76	91	15	19,7	0,2
<b>Australasien</b>	<b>133</b>	<b>162</b>	<b>29</b>	<b>21,8</b>	<b>203</b>	<b>248</b>	<b>45</b>	<b>22,2</b>	<b>0,6</b>

## Flughafenregion: Ankünfte und Logiernächte

► nach Herkunftsland, Januar–April 2006 und 2007

T 4.2.4

	Ankünfte Januar – April				Logiernächte Januar – April				Ausland-
	2006	2007	Veränderung		2006	2007	Veränderung		anteil
			absolut	in %			absolut	in %	in %
<b>Total</b>	<b>141 780</b>	<b>143 593</b>	<b>1 813</b>	<b>1,3</b>	<b>215 854</b>	<b>221 330</b>	<b>5 476</b>	<b>2,5</b>	<b>...</b>
<b>Schweiz</b>	<b>47 341</b>	<b>51 086</b>	<b>3 745</b>	<b>7,9</b>	<b>67 480</b>	<b>74 829</b>	<b>7 349</b>	<b>10,9</b>	<b>...</b>
<b>Ausland</b>	<b>94 439</b>	<b>92 507</b>	<b>-1 932</b>	<b>-2,0</b>	<b>148 374</b>	<b>146 501</b>	<b>-1 873</b>	<b>-1,3</b>	<b>100,0</b>
<b>Europa (ohne Schweiz)</b>	<b>55 396</b>	<b>57 983</b>	<b>2 587</b>	<b>4,7</b>	<b>89 740</b>	<b>94 353</b>	<b>4 613</b>	<b>5,1</b>	<b>64,4</b>
Baltische Staaten	76	135	59	77,6	126	207	81	64,3	0,1
Belgien	1 163	1 399	236	20,3	1 659	2 077	418	25,2	1,4
Bulgarien	74	151	77	104,1	138	271	133	96,4	0,2
Dänemark	910	1 222	312	34,3	1 336	1 875	539	40,3	1,3
Deutschland	18 368	19 241	873	4,8	32 531	34 426	1 895	5,8	23,5
Finnland	812	780	-32	-3,9	1 224	988	-236	-19,3	0,7
Frankreich	3 961	4 603	642	16,2	5 901	6 588	687	11,6	4,5
Griechenland	548	944	396	72,3	1 487	2 211	724	48,7	1,5
Grossbritannien	8 697	9 420	723	8,3	13 480	14 624	1 144	8,5	10,0
Irland	861	898	37	4,3	1 254	1 213	-41	-3,3	0,8
Italien	2 632	2 874	242	9,2	4 099	4 523	424	10,3	3,1
Liechtenstein	108	96	-12	-11,1	134	111	-23	-17,2	0,1
Luxemburg	193	180	-13	-6,7	249	318	69	27,7	0,2
Niederlande	3 426	2 372	-1 054	-30,8	4 814	3 403	-1 411	-29,3	2,3
Norwegen	679	610	-69	-10,2	953	1 043	90	9,4	0,7
Österreich	3 016	2 772	-244	-8,1	4 791	4 176	-615	-12,8	2,9
Polen	568	717	149	26,2	885	1 190	305	34,5	0,8
Portugal	466	468	2	0,4	846	729	-117	-13,8	0,5
Rumänien	241	275	34	14,1	395	574	179	45,3	0,4
Russland	1 218	926	-292	-24,0	1 989	1 757	-232	-11,7	1,2
Schweden	1 936	2 264	328	16,9	2 532	2 819	287	11,3	1,9
Serbien und Montenegro	166	175	9	5,4	295	222	-73	-24,7	0,2
Spanien	2 744	2 895	151	5,5	4 351	4 688	337	7,7	3,2
Tschechien	341	277	-64	-18,8	530	467	-63	-11,9	0,3
Türkei	670	662	-8	-1,2	1 197	1 235	38	3,2	0,8
Ukraine	159	158	-1	-0,6	345	310	-35	-10,1	0,2
Ungarn	362	269	-93	-25,7	695	501	-194	-27,9	0,3
Anderes Europa	1 001	1 200	199	19,9	1 504	1 807	303	20,1	1,2
<b>Amerika</b>	<b>21 671</b>	<b>22 086</b>	<b>415</b>	<b>1,9</b>	<b>29 989</b>	<b>30 892</b>	<b>903</b>	<b>3,0</b>	<b>21,1</b>
USA	15 832	15 852	20	0,1	22 094	22 648	554	2,5	15,5
Kanada	4 342	4 876	534	12,3	5 233	5 560	327	6,2	3,8
Mittelamerika, Karibik	483	497	14	2,9	749	883	134	17,9	0,6
Argentinien	454	196	-258	-56,8	822	610	-212	-25,8	0,4
Brasilien	342	405	63	18,4	697	687	-10	-1,4	0,5
Chile	35	23	-12	-34,3	63	35	-28	-44,4	0,0
Übriges Südamerika	183	237	54	29,5	331	469	138	41,7	0,3
<b>Afrika</b>	<b>2 766</b>	<b>2 165</b>	<b>-601</b>	<b>-21,7</b>	<b>4 515</b>	<b>4 529</b>	<b>14</b>	<b>0,3</b>	<b>3,1</b>
Ägypten	401	380	-21	-5,2	574	1 038	464	80,8	0,7
Übriges Nordafrika	243	106	-137	-56,4	405	152	-253	-62,5	0,1
Republik Südafrika	1 509	1 083	-426	-28,2	2 506	2 139	-367	-14,6	1,5
Übriges Afrika	613	596	-17	-2,8	1 030	1 200	170	16,5	0,8
<b>Asien</b>	<b>13 920</b>	<b>9 660</b>	<b>-4 260</b>	<b>-30,6</b>	<b>22 529</b>	<b>15 792</b>	<b>-6 737</b>	<b>-29,9</b>	<b>10,8</b>
China (ohne Hongkong)	2 238	1 161	-1 077	-48,1	3 189	1 787	-1 402	-44,0	1,2
Golf-Staaten	3 178	1 553	-1 625	-51,1	5 352	2 722	-2 630	-49,1	1,9
Hongkong	231	141	-90	-39,0	400	346	-54	-13,5	0,2
Indien	1 990	1 599	-391	-19,6	3 793	3 181	-612	-16,1	2,2
Indonesien	55	56	1	1,8	125	81	-44	-35,2	0,1
Israel	1 513	1 293	-220	-14,5	2 239	1 621	-618	-27,6	1,1
Japan	1 982	1 655	-327	-16,5	2 901	2 154	-747	-25,7	1,5
Korea (Süd)	1 335	859	-476	-35,7	1 943	1 160	-783	-40,3	0,8
Malaysia	293	336	43	14,7	566	660	94	16,6	0,5
Philippinen	33	60	27	81,8	167	137	-30	-18,0	0,1
Singapur	207	258	51	24,6	355	441	86	24,2	0,3
Taiwan	68	60	-8	-11,8	144	100	-44	-30,6	0,1
Thailand	295	136	-159	-53,9	433	310	-123	-28,4	0,2
Übriges Asien	334	343	9	2,7	560	768	208	37,1	0,5
Westasien	168	150	-18	-10,7	362	324	-38	-10,5	0,2
<b>Australasien</b>	<b>686</b>	<b>613</b>	<b>-73</b>	<b>-10,6</b>	<b>1 601</b>	<b>935</b>	<b>-666</b>	<b>-41,6</b>	<b>0,6</b>

## GLOSSAR

**Betriebskategorien** Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad sowie dem Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert. Seit 2005 werden nur Sternzuteilungen gemäss «Hotelleriesuisse» berücksichtigt.

**Bettenbesetzung** Anzahl Logiernächte geteilt durch (verfügbare Betten x Öffnungstage). Entspricht der Nettoauslastung der verfügbaren Betten (%).

**Durchschnittliche Aufenthaltsdauer** Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem Betrieb errechnet sich aus der Anzahl Logiernächte dividiert durch die Anzahl Ankünfte, ausgedrückt in Nächten.

**Flughafenregion** Die Flughafenregion Zürich besteht aus den elf Gemeinden Bassersdorf, Dietikon, Kloten, Lufingen, Niederhasli, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Regensdorf, Rümlang, Wallisellen und Winkel.

**Inland- und Auslandgäste (Herkunftsländer)** Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

**Logiernacht** Die Begriffe «Logiernacht» und «Hotelübernachtung» werden synonym verwendet.

**Zimmerbelegung** Anzahl belegte Hotelzimmer geteilt durch (verfügbare Zimmer x Öffnungstage). Entspricht der Nettoauslastung der verfügbaren Zimmer (%).

### Staaten

**Australasien** Australien, Neuseeland und Ozeanien.

**Golf-Staaten** Gebiet bestehend aus Bahrain, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien und der Föderation «Vereinigte Arabische Emirate».

**Übriges Nordafrika** Marokko, Libyen, Algerien, Tunesien.

**Vereinigte Arabische Emirate** Föderation von sieben Emiraten am arabischen Golf. Hauptstadt Abu Dhabi.

**Westasien** Jemen, Jordanien, Libanon, Palästina, Syrien.

## QUELLEN

Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus  
Statistik Stadt Zürich

## VERZEICHNIS DER TABELLEN UND GRAFIKEN

### Tabellen

T_0.1	Barometer Stadthotellerie – April 2007	3
T_1.1	Beherbergungsangebot und Kennziffern – in der Stadt Zürich, April 2006 und 2007	4
T_1.2	Strukturdaten – nach Betriebskategorie, April 2007	4
T_1.3	Ankünfte, Logiernächte und Aufenthaltsdauer – nach Betriebskategorie, April 2007	5
T_2.1	Entwicklung der Hotellerie in der Flughafenregion – April 2006 und 2007, Januar–April 2006 und 2007	7
T_3.1	Hotellerie im Städtevergleich – April 2007	8
T_3.2	Hotellerie im Städtevergleich – Januar–April 2007	8
T_4.2.1	Stadt Zürich: Ankünfte und Logiernächte – nach Herkunftsland, April 2006 und 2007	10
T_4.2.2	Stadt Zürich: Ankünfte und Logiernächte – nach Herkunftsland, Januar–April 2006 und 2007	11
T_4.2.3	Flughafenregion: Ankünfte und Logiernächte – nach Herkunftsland, Januar–April 2006 und 2007	12
T_4.2.4	Flughafenregion: Ankünfte und Logiernächte – nach Herkunftsland, Januar–April 2006 und 2007	13

### Grafiken

G_1.1	Logiernächte in der Stadt Zürich – nach wichtigsten Herkunftsländern, April 2005–2007	3
G_1.2	Hotelangebot und Kennziffern – nach Betriebskategorie, April 2007, April 2006 und 2007	5
G_1.3	Logiernächte in der Stadt Zürich – nach wichtigsten Herkunftsländern, Januar–April 2005–2007	6
G_2.1	Logiernächte in der Zürcher Flughafenregion – nach wichtigsten Herkunftsländern, April und Januar–April 2005–2007	7

---

⇒ **An weiteren Informationen interessiert?**  
**Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter oder die**  
**SMS-Mitteilungen unter [www.stadt-zuerich.ch/statistik](http://www.stadt-zuerich.ch/statistik)**